



Bild von NoName_13 auf Pixabay

Liebe ist der Tod

Liebe ist der Tod für unseren Planeten. Liebe führt nur zu unnötig vielen Menschen, die alle nur am Ende zu einem Aussterben durch Überbevölkerung führen. Wenn man ein gutes Leben will, muss man sich Respekt und Mitgefühl wünschen. Das ist die Antwort des Universums auf meinen Wunsch nach viel Liebe im Jahre 2007. Das omnivore Leben ist eine endlose Perversion. Dabei kommt am Ende und auch hinten nie etwas Anständiges heraus. Alles ist falsch und alles muss von den veganen Menschen korrigiert werden. Die Love Parade ist eine hedonistische Veranstaltung des Todes. Hier wird gar nichts Positives gefeiert, was schon das unvegane Motto „Friede, Freude, Eierkuchen“ deutlich zeigt. Wie ich erkannt habe sind die Raver auch nicht offen für Mitgefühl und Respekt. Sie wollen alle lieber sterben, als glücklich zu sein. Es ist ein überaus grausames Schauspiel. Auch die über mein langes Leben verstreuten Liebschaften fühlen sich eigentlich im Rückblick nur grausam an. Das ist es, was einem davon übrig bleibt: die reine Grausamkeit!

Über die Jahre hat mir das Universum den Zugang zu wirklichen Werten geöffnet und gezeigt. Ich wollte einen Porsche Cayenne oder einen anderen protzigen Sportwagen und das Universum hat mir die Langsamkeit und inneren Frieden gegeben. Ich wollte unendlich viel Liebe und das Universum hat mir Mitgefühl und Respekt geschenkt. Jetzt erkenne ich, was das Leben wert ist, nämlich unendlich viel für jedes einzelne Lebewesen. Mit meiner veganen Verfassung schreibe ich die Wahrheit über das Leben im Universum auf. Alles passiert jetzt von alleine. Ich muss nur ein wenig Zeit mitbringen und alles Wissen kommt zu mir.

Für durch Liebe entstandene Menschen ist das Leben voller Schmerz. Es fehlt einfach an Respekt und Mitgefühl. Liebe kann nie Frieden bringen. Das geht immer nur durch Respekt und Mitgefühl. 12.07.2024

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org